

Neuigkeiten vom Forschungsprojekt „Ready for Robots“

Ready for Robots-Umfrage:
Machen Sie mit!

In unserem Forschungsprojekt untersuchen wir, ob Schkeuditz für autonome Lieferroboter und autonome Lastenräder bereit ist. Neben den technisch relevanten Faktoren, wie die Beschaffenheit der Wege, Hindernisse, Wegbreiten u.v.m. interessieren uns auch soziale Aspekte zur Akzeptanz solcher neuen technologischen Entwicklungen.

Hierfür haben wir einen Fragebogen entwickelt. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und unterstützen Sie uns durch die Beantwortung der Fragen. Die Umfrage kann anonym absolviert werden und beansprucht ca. 5 Minuten Ihrer Zeit.

Hier geht es direkt zur Umfrage, einfach den QR-Code scannen. Wir freuen uns über



viele Teilnehmer und sind sehr gespannt auf Ihre Antworten. Eine zusammenfassende Auswertung werden wir nach Beendigung der Umfrage auch hier veröffentlichen.

Erste Visualisierung der App-Daten von Schkeuditzer Radwegen

Haben Sie schon die Ready for Robots-App auf Ihrem Handy? Haben Sie auch schon ein Nutzerkonto für Schkeuditz angelegt? Dann können Sie jetzt auf <https://ready-for-robots.de> die Visualisierung der

bisher per App gesammelten Wegdaten anschauen. Klicken Sie auf den Menüpunkt „Daten & Karten“. Die Darstellung zeigt die Oberflächenbeschaffenheit der Wege. Sehr spannend! Und Sie sehen auch, wo noch Wegdaten fehlen und können diese Lücken durch Radeln mit der App schließen. Jetzt



Android



Apple

gleich die Ready for Robots-App herunterladen!

Besuch bei den Stadtwerken Schkeuditz

Auf Stippvisite bei den Stadtwerken war das R4R-Team mit Roboter Claudi am 22. Mai. Die Mitarbeiter ließen sich die im Roboter verbaute Sensorik erklären und informierten sich über den aktuellen Stand des Projektes.

R4R-Projekt



Quellen: R4R-Projekt

Neue Broschüre führt durch Schkeuditz

Mit einer neuen Broschüre zu Ausflugszielen und Gastgebern in Schkeuditz stellt sich die Stadt in Sachen Tourismus neu auf. Mitte Mai ist das 60-seitige Heft erschienen und kann im Bürgeramt, in der Bibliothek und in der Buchhandlung in der Friedrich-Ebert-Straße mitgenommen werden. „Ich bin davon überzeugt, dass in der Broschüre nicht nur Touristen, sondern auch Schkeuditzerinnen und Schkeuditzer Entdeckungen machen werden, die ihnen zuvor unbekannt waren“, sagte Oberbürgermeister Rayk Bergner bei der Vorstellung des Heftes.

„Wir haben Ausflugsziele in Kategorien im Heft aufgenommen“, erwähnte Diana Wolf aus der städtischen Tourismusförderung. Und so können Tipps für Familien genauso gefunden werden, wie die für Erlebnishungrige, Kunst- & Kulturbegosteerte oder Naturgenießer & Tierfreunde. Wer auf der Suche nach einer Gaststätte ist, wird in der Rubrik Gastgeber & Kulinarik fündig. Das Kirschhäuschen in Radefeld, die Gaihelquelle in Dölzig oder der Erinnerungsort Kursdorf sind bei den Geheimtipps zu finden. Eine Übersicht mit nützlichen Informationen ergänzt die Broschüre. Auch digital ist das neue Heft auf der städtischen Internetseite zu finden.

Red



Foto: M. Strohmeier

Neues Wandbild an der „Villa“ – Kawai-Flügel braucht Update

Mit Unterstützung der Stadtwerke Schkeuditz ist das Wandbild an der Fassade des Villa Musenkuss Vereins in der Straße Am Stadtpark erneuert worden. Zunächst baulich mit einer Sanierung und schließlich gestalterisch durch ein thematisches Motiv des Graffiti-Künstlers Marc Knust. Ende April wurde es in kleinerem Rahmen, aber dennoch äußerst stimmungsvoll eingeweiht. Zentrales Motiv der neuen Wandbemalung ist der Kawai-Flügel, der sich tatsächlich auf der

anderen Seite der gestalteten Wand im Inneren des Vereinshauses befindet. Weiterer Musikunterricht, der im Verein angeboten wird, ist bildlich genauso vertreten wie Tanz und Theater. Bezüglich des Kawai-Flügels hat Sabine Adolph vom Vorstand noch eine Anliege. „Der Flügel ist in die Jahre gekommen, einige Tasten funktionieren schon nicht mehr richtig. Er müsste überholt werden. Dafür brauchen wir Unterstützung“, sagte sie.

Red

Infos: www.villa-musenkuss.de



Foto: M. Strohmeier